

Zentralklinikum: Erste Phase Planungswettbewerb ausgelobt

Kreiskliniken leiten die erste Phase eines Planungswettbewerbes für das Zentralklinikum zur Sammlung möglichst vieler kreativer Ideen ein. Das EU-weite Verfahren richtet sich ausdrücklich auch an regionale, kleinere Büros. Darüber hinaus wird das Anforderungsprofil für das Projektmanagement als begleitende Kontrolle bekannt gemacht.

Als Grundlage einer bestmöglichen Gestaltung des Campus Zentralklinikum Lörrach soll nach dem Willen des Kreistages ein zweistufiger Planungswettbewerb durchgeführt werden. Eine begleitende Kontrolle im Sinne einer unabhängigen, externen Kontroll- und Überwachungsinstanz zur Wahrung des „Vier-Augen-Prinzips“ soll darüber hinaus Garant für die planmäßige Durchführung des Projektes sein. Die erste Phase des Planungswettbewerbes und die begleitende Kontrolle wurden nun EU-weit ausgelobt.

Wettbewerbsphase I

Im Fokus der ersten Wettbewerbsrunde steht die Sammlung von kreativen Leitideen für die städtebauliche Grundkonzeption des Campusareals und für ein architektonisches Gesamtkonzept. Dies beinhaltet mehrere Aufgaben: Als Grundlage für den Grunderwerb von der Stadt Lörrach geht es um die Entwicklung einer Leitidee zur Grundstücksklärung, also Zuschnitt und Anordnung des Baufeldes sowie der künftigen Entwicklungsfläche. Darüber hinaus ist eine Campus-Konzeption zu entwickeln, die die künftigen, derzeit bekannten Nutzer mit ihren Baumassen berücksichtigt und im Hinblick auf die räumlichen, gestalterischen und funktionellen Qualitäten ordnet und zuordnet. Schließlich beinhaltet die Wettbewerbsaufgabe die städtebauliche Konzeption einer Verzahnung der künftigen Nutzungseinheiten mit den gegebenen Rahmenbedingungen sowie die Konzeption zur Schaffung von Freianlagen, deren Gestaltung, Zonierung und Definition von deren Qualitäten. Dafür sollen in der ersten Wettbewerbsphase entsprechende Lage- und Übersichtspläne erstellt werden; ebenso sind schematische Schnittansichten, schematische Darstellungen der Wege- und Funktionsbeziehungen und der Erweiterungspotenziale sowie perspektivische Darstellungen anzufertigen. Die Besonderheit der Leitidee soll hervorgehoben, ein Flächennachweis und ein kurzer Erläuterungsbericht integriert werden.

Teilnahmeberechtigte Büros Phase I

Zur Teilnahme an der ersten Runde des Planungswettbewerbes berechtigt sind Architekten, Ingenieure, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten. „Wir wollen erst einmal tolle, kreative Ideen sammeln“, so Klinikengeschäftsführer Armin Müller. Daher richtet sich die EU-weite Ausschreibung ausdrücklich auch an regionale und kleinere Büros, einschlägige Erfahrung oder Bürogröße sind keine Voraussetzung. Abgabeschluss für die Eingabe der Projekte ist der 31. Januar 2018, die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt nach der Tagung des Preisgerichtes am 16. und 17. Februar. Das Preisgericht besteht aus Vertretern von Landratsamt, Kreiskliniken und St. Elisabethen-Krankenhaus, des Zentrums für Psychiatrie Emmendingen, der Stadt Lörrach und ausgewiesenen Fachleuten und bleibt auch für Wettbewerbsphase II unverändert.

Wettbewerbsphase II

In der zweiten Phase des Planungswettbewerbes erfolgt eine Reduzierung auf 10 bis 15 Teilnehmer. Bei der Beurteilung der vorgelegten Wettbewerbsarbeiten kommen die Kriterien Leitidee Campuskonzeption, architektonisches Konzept, funktionales Konzept (Flächenbedarfsprogramm), Erschließungskonzept (Transport/Logistik und Verkehrs-/Wegeführung) zum Tragen; die Reihenfolge dieser Auflistung stellt hier keine Rangfolge oder Gewichtung der Kriterien dar.

Zu den wesentlichen Aufgaben der zweiten Wettbewerbsrunde zählt die baumassenklärende Strukturplanung für das Klinikum und das Zentrum für Psychiatrie. Außerdem sollen verschiedene Typen von Stationen visualisiert werden. Schließlich steht die Definition derjenigen Parameter im Pflichtenheft, auf deren Basis dann die Erstellung des Bebauungsplanes durch die Stadt Lörrach erfolgt. Abgabeschluss für die Wettbewerbsbeiträge der zweiten Phase ist der 17. April 2018, das Preisgericht tagt am 27. und 28. April.

Begleitende Kontrolle

Der Auftrag der begleitenden Kontrolle umfasst im wesentlichen Unterstützungs- und Beratungsleistungen für den Planungs- und Bauausschuss des Kreistages im Sinne eines fachlichen Vier-Augen-Prinzips über die gesamte Projektdauer. Als externe Beratungs- und Kontrollinstanz soll die beratende Kontrolle Projektdaten überprüfen, eventuelle Abweichungen unverzüglich feststellen und diese dem Planungs- und Bauausschuss nicht nur melden, sondern auch geeignete Korrekturmaßnahmen vorbereiten, die dann von Seiten des Bauherrn einzuleiten sind. Ziel der beratenden Kontrolle ist die Unterstützung des Planungs- und Bauausschusses dahingehend, dass das Großprojekt innerhalb des vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmens und gemäß den qualitativen Anforderungen geplant, durchgeführt und abgeschlossen werden kann.

Bewerberkreis begleitende Kontrolle

Der Bewerberkreis für die beratende Kontrolle wird auf mindestens drei und maximal sechs Bewerber festgelegt. Wichtige Kriterien für die Auswahl sind dabei unter anderem einschlägige Erfahrungen im Bereich der begleitenden Kontrolle von komplexen Projekten, bzw. von Krankenhausprojekten, und entsprechende Referenzen. Die Teilnahmeanträge können bis zum 12. Dezember 2017 eingereicht werden. Die ausgewählten Teilnehmer werden ab dem 16. Januar auf dem Postweg zur Angebotsabgabe aufgefordert. Verhandlungsgespräche für diesen Leistungsbereich werden Ende Februar 2018 geführt, so dass zu Ende des ersten Quartals 2018 auch dieser weitere Projektpartner zur Leistungserfüllung bereit steht.

Einbindung von Mitarbeiter-Know-how

Als ein weiterer wichtiger Schritt stehen im ersten Halbjahr 2018 Gespräche mit verantwortlichen Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen wie zum Beispiel Notaufnahme, OP oder Intensivstation an. So werden deren Erfahrung, Know-how und Ideen strukturiert gesammelt und fließen in die Formulierung von Bestellqualitäten, also Planungsvorgaben und Erwartungshaltungen, ein. Diese betreffen zunächst nur die Gestaltung von Prozessen und Abläufen und werden dem Planungsteam, das ab Mitte nächsten Jahres feststeht, vorgelegt.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen zum Planungswettbewerb und zur begleitenden Kontrolle sind auf der Website der Kreiskliniken unter www.klinloe.de/zentralklinikum verlinkt.

KONTAKT

Marion Steger

Leiterin Marketing & PR

Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Spitalstr. 25
79539 Lörrach

T 07621/416-8341
M 0172/6750-630
F 07621/416-8823
steger.marion@klinloe.de